

## Einstimmen in den Advent vom 2. Dezember 2022

So, die Tische sind schön festlich dekoriert und die Knabbereien verteilt.  
Die Gäste können kommen.



Um 16.00 ist das „Chilestübli“ mit 30 Personen gefüllt. Schön mit je zur Hälfte aus Hüttlingen-Mettendorf und Felben-Wellhausen.



Nach der Begrüssung von Marianne und mir, starte ich sogleich mit einem Gedicht.

„Das Wörtli öppis, wenn's das nid gäb, das wär denn öppis.“

Und weil in dem Gedicht auch „öppis“ vom Singen zu hören ist, spielt anschliessend Heinz Vogt einige Lieder auf dem Akkordeon, die uns alle zum Mitsingen animieren.

Aber es bleibt auch genügend Zeit für Gespräche sowie für Knabbereien, „Guetzli“ und „Bireweggen“. Auch Kaffee, Tee oder sonstiges Getränk ist genügend vorhanden.



Ein Gedicht, vorgetragen von Klärli Eisenegger, über einen Brief an den lieben Gott, mit der Bitte um 100.00 Fr. der dann aber beim Finanzamt landet, bringt uns wiederum zum Lachen.

Ein weiteres Mal, werden unsere Lachmuskeln beansprucht, denn Marianne erzählt uns einen Witz über einen Heiratsantrag zweier älteren Personen. Es ist nur die Frage: haben sie ja gesagt und wer hat gefragt.

Mit einigen Weihnachtslieder gespielt von Heinz und kräftig mitgesungen von allen Beteiligten und einer weiteren kurzen Geschichte über eine gestresste Mutter während der Adventszeit, die sich Weihnachten in der Karibik wünscht, geht der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Marianne Krattiger und ich wünschen allen eine schöne, stressfreie Adventszeit, schöne Festtage und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Trudi Dietiker